

König Artus hält Hof auf dem Richtplatz

Der Verein Theater vom Richtplatz Aarburg feiert am 29. Mai Premiere mit seiner diesjährigen Produktion «An König Artus' Hof». Die Regisseurin und freischaffende Theaterpädagogin Sibylle Heiniger hat aus dem Stoff von Mark Twain, der 1889 unter dem Namen «Ein Yankee aus Connecticut an König Artus Hof» erschien, eine schnelle, bilderreiche Umsetzung dramatisiert.

Um den legendären König Artus ranken sich zahlreiche Geschichten, die auch in der Literatur und im Film Eingang gefunden haben, noch nie aber in einer Komödie in Schweizer Mundart. Daran wagte sich nun Theaterpädagogin Sibylle Heiniger, die das Drehbuch geschrieben und auch die Inszenierung und Regie für das Freilichttheater vom Richtplatz Aarburg übernommen hat. Bei ihr schlüpfen Patty und Joe in die Rolle des zeitreisenden Yankees Hank Morgan. Alle Rollen wie die des Magiers Merlon, des Königs Artus, des Ritters Lancelot, der Edeldamen und Leibeigenen sind mit Ausnahme von zwei neuen Mitgliedern von solchen mit Theatererfahrung aus früheren Aufführungen des «Theaters vom Richtplatz» besetzt. Die Produktionsleitung liegt in den Händen von Vereinspräsident Heinrich Schöni und Monica Berz. Den Handlungsrahmen für das Leben am Hof des Königs Artus bilden die Bühne auf der Nordseite und die historische Umgebung des Richtplatzes auf der Festung Aarburg.

Natürlich treten die Akteure in historischer Kleidung auf, auch die musikalische Begleitung ist zeitgemäss mit einem Hauch von Jazz. Im Bühnenbild tritt das Mittelalter mit Folterkammer, Streckbett und Scheiterhaufen in Erscheinung, in den Dialogen stehen Aberglauben, Angst und Magie den Ansichten und Meinungen der neuzeitlichen Generation gegenüber. Mit ihrem Wissen erringen Letztere den Sieg im Wettkampf unter dem Motto «Das grösste Wunder gewinnt». König Artus mischt sich sodann inkognito unter das gemeine Volk, verhält sich aber absolut nicht untertänig. Zusammen mit den Reformern Patty und Joe soll er in Gefangenschaft und Sklaverei gesetzt werden. Das gibt reichlich Zündstoff für aktionsreiche Szenen. Eine der grössten Herausforderungen für die Theaterleute war die Inszenierung der Sonnenfinsternis. Seit Monaten wird geprobt, zur Zeit wird dem Stück der letzte Schliff gegeben, damit für die Premiere am 29. Mai alles bereit sein wird.

Twains satirischer Roman

1889 erschien Mark Twains satirischer Roman «A Yankee in King Artus Court». Ein typisch amerikanischer Selfmademan erhält darin einen Schlag auf den Kopf und erwacht nach einer Zeitreise zurück im Jahr 528 auf dem Hof des britischen Königs Artus. Wegen seines abwegigen Aussehens und Verhaltens wird er gefangen genommen und zum Tod verurteilt. Da er als aufgeklärter moderner Mensch weiss, dass am Tag seiner Hinrichtung eine Sonnenfinsternis fällig ist, gibt er sich als Magier aus, der die Welt verdunkeln kann. Das macht einen solchen Eindruck, dass er zum Stellvertreter des Königs mit dem Titel «Sir Boss» ernannt wird. An einem Turnier besiegt er die Gegner mit einem Schuss aus dem Colt, ein Wunder in der damaligen Zeit. Ein so kleines Loch in der Rüstung konnte unmöglich tödlich sein. In der Folge führte der Yankee im Königreich unter anderem Telegrafie, Zeitungen und Fahrräder ein, was für weitere Wirbel sorgte. (pd)

An König Artus Hof, Freilichttheater auf dem Richtplatz der Festung Aarburg, vom 29. Mai bis 27. Juni 2015. Infos und Reservationen unter www.richtplatz.ch oder im AVEC-Shop Aarburg-Oftringen, Telefon 062 791 11 15.